

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	15
<i>6. Kapitel: Teilmomente der Institution Kirche</i> . . . . .	17
1. Abschnitt: Der Gottesdienst der in Christus versammelten Gemeinde [Alois Stenzel] . . . . .	18
Vorbemerkungen . . . . .	18
1. Die Kultgemeinde des Alten Bundes . . . . .	19
a. Israel als Jahwes Sondervolk . . . . .	21
b. Der Kult des Bundesvolkes Israel . . . . .	22
c. Heilsgeschichtlicher Ort von Israels Kult . . . . .	26
2. Der Kult des Christus Jesus . . . . .	27
3. Der Kult der Gemeinde der Endzeit . . . . .	30
a. Das gemeinsame Priestertum . . . . .	34
b. Das Amtspriestertum . . . . .	38
c. Liturgie . . . . .	40
Bibliographie . . . . .	45
2. Abschnitt: Die Einzelsakramente als Ausgliederung des Wurzelsakraments [Raphael Schulte] . . . . .	46
I. Vorüberlegungen . . . . .	46
1. Zur Problematik dieses Abschnittes . . . . .	46
2. Zur Problematik einer allgemeinen Sakramententheologie heute . . . . .	49
3. Zur Möglichkeit einer Hinführung zum Verständnis der Kategorie des Sakramentalen . . . . .	55
II. Zur Geschichte des Lebens der Kirche in ihren Sakramenten und der sich daraus entfaltenden Theologie der Sakramente . . . . .	63
1. Zur Geschichte des Lebens der Kirche in ihren Sakramenten . . . . .	64
2. Zur Wort- und Begriffsgeschichte von mysterion und sacramentum im Hinblick auf die Sakramententheologie . . . . .	70
a. mysterion im Griechentum und Hellenismus . . . . .	72
b. mysterion im AT . . . . .	74
c. mysterion im NT . . . . .	75
d. Der Bedeutungsinhalt von mysterion und sacramentum in der frühen Väterzeit. . . . .	82
aa. mysterion . . . . .	83
bb. sacramentum . . . . .	86
e. Ergebnis . . . . .	91





3. Kirchlicher Gehorsam . . . . .	170
a. Gehorsam gegenüber den kirchlichen Vorschriften . . . . .	170
b. Relative Geltung der Kirchenordnung . . . . .	171
c. Gemeinsamer Gehorsam . . . . .	173
d. Kirchenordnung und persönliches religiöses Leben . . . . .	173
4. Recht als Dienstrecht . . . . .	176
a. Funktionalität der Kirchenordnung . . . . .	176
b. Kirchliche Disziplin . . . . .	177
c. Dienstleistung . . . . .	178
d. Dienst am Menschen . . . . .	180
Bibliographie . . . . .	183
7. Kapitel: <i>Eucharistie als zentrales Mysterium</i> [Johannes Betz] . . . . .	185
1. Abschnitt: Bibeltheologische Grundlegung . . . . .	186
1. Das Abendmahl Jesu nach den ntl. Einsetzungsberichten . . . . .	186
a. Zu den Einsetzungsberichten . . . . .	186
b. Sinnerschließung des Abendmahls Jesu nach den ntl. Einsetzungsberichten . . . . .	193
c. Der Ursprung des realpräsentischen Abendmahls beim historischen Jesus . . . . .	203
2. Das Abendmahl nach dem übrigen NT . . . . .	205
a. Älteste Zeit . . . . .	205
b. Paulus . . . . .	206
c. Johannes . . . . .	207
2. Abschnitt: Dogmengeschichtlicher Überblick . . . . .	210
1. Die apostolischen Väter und Apologeten . . . . .	210
2. Die Eucharistie in der alexandrinischen Theologie . . . . .	214
3. Die vorephesinischen Antiochener . . . . .	218
4. Die griechischen Väter nach Ephesus . . . . .	221
5. Die lateinischen Väter . . . . .	223
6. Zwischen Patristik und Scholastik: der erste Abendmahlsstreit . . . . .	230
7. Der zweite Abendmahlsstreit unter Berengar und die Sicherung der Realpräsenz in der Scholastik . . . . .	231
8. Das Spätmittelalter nach Thomas . . . . .	243
9. Die Lehre der Reformatoren . . . . .	247
10. Das Konzil von Trient . . . . .	251
11. Die Jahrhunderte nach Trient . . . . .	254
12. Neubesinnung im 20. Jahrhundert . . . . .	256





2. Existenztypologien der Überlieferung . . . . .	344
a. Die Gliederung der Kirche als geistgewirkte Ordnung . . . . .	344
b. Christliches Zeugnis als Antwort auf die geschichtliche Herausforderung . . . . .	345
c. Verschiedene Weisen der Nachfolge . . . . .	346
d. Die Kategorie der Heiligen in der Liturgie . . . . .	347
3. Die Strukturen der christlichen Existenz als Grund der Einheit und der Verschiedenheit der Existenztypen . . . . .	348
4. Möglichkeit und Verwirklichung des je eigenen Glaubenstypus . . . . .	350
a. Freiheit und Ermöglichung der Annahme. . . . .	350
b. Phasen der konkreten Verwirklichung . . . . .	352
c. Verweigerung und Verfehlung der Konkretisierung . . . . .	352
5. Das Verhältnis zwischen den einzelnen Typen christlicher Existenz . . . . .	354
a. Die Situierung der christlichen Individualität in der kirchlichen Gemeinschaft . . . . .	355
b. Gegenseitige Komplementarität der christlichen Existenztypen . . . . .	355
c. Gegenseitige Korrektur und Kritik . . . . .	356
d. Traditionelle Begründungen einer Rangordnung . . . . .	358
e. Problematik einer Rangordnung . . . . .	360
II. Das Spektrum kirchlicher Existenztypen . . . . .	363
I. Mögliche Unterscheidungskriterien und -motive . . . . .	363
a. Optionen der Gotteserfahrung . . . . .	364
b. Optionen des Christusglaubens . . . . .	365
c. Realisierung der kirchlichen Dimension . . . . .	366
d. Optionen innerhalb der gemeinsamen heilsgeschichtlichen Situation . . . . .	369
2. Die anthropologische Situation als potentielles Charisma . . . . .	371
a. Negative und positive Indifferenz des Glaubens . . . . .	371
b. Gegenseitiges Verhältnis von Glaubensexistenz und Geschlechterrolle . . . . .	372
c. Natürliches Lebensalter und Glaubensgeschichte . . . . .	373
d. Die charismatische Möglichkeit des Lebensstandes . . . . .	375
3. Individualtypische und gruppentypische Differenzierungen . . . . .	376
4. Vielgestaltigkeit des Weltbezugs . . . . .	378
a. Kulturgeschichtliche Mitbedingtheit des glaubenden Weltbezuges . . . . .	379
b. Unterschiedlicher Stellenwert des Weltbezuges . . . . .	379
c. Verändernde Actio und verzichtende Passio . . . . .	381
5. Aktualität und Permanenz der Glaubenstypen . . . . .	382
6. Grenzfälle und Grenzüberschreitungen . . . . .	384
a. Legitime und illegitime Einseitigkeit . . . . .	385
b. Beispiele existentieller Einseitigkeit . . . . .	386
c. Unschärfe der Grenze . . . . .	388
Schluß: «Individuum ineffabile» . . . . .	389
Bibliographie . . . . .	391

3. Abschnitt: Theologie des Laientums (Max Keller) . . . . .	393
1. Problemstellung . . . . .	393
a. Vorkonziliär . . . . .	393
b. Im Vatikanum II . . . . .	397
2. Elemente einer Theologie des Laien . . . . .	405
a. Ausgangspunkt . . . . .	405
b. Klärungsversuche . . . . .	409
c. Ausblick . . . . .	417
Bibliographie . . . . .	421
4. Abschnitt: Theologie der Ehe – Der sakramentale Charakter der Ehe [Josef Duss-von Werdt] . . . . .	422
1. Genetische Betrachtung . . . . .	423
a. Geschichtliches . . . . .	423
b. Der exegetische Befund . . . . .	434
2. Systematische Ansätze . . . . .	440
a. Die Ehe als «Repräsentation» . . . . .	440
b. Die Ehe als Ereignis . . . . .	442
c. Einige Folgerungen . . . . .	445
Bibliographie . . . . .	449
5. Abschnitt: Theologische Phänomenologie des Ordenslebens [Friedrich Wulf] . . . . .	450
1. Das hermeneutische Problem . . . . .	450
2. Die theologisch-spirituellen Grundlagen des Ordenslebens . . . . .	457
3. Das Besondere und Unterscheidende des Ordenslebens innerhalb des allge- mein christlichen Ideals . . . . .	467
4. Elemente einer Theologie des Ordenslebens . . . . .	478
Bibliographie . . . . .	485
6. Abschnitt: Theologie der kirchlichen Ämter [Bernard D. Dupuy] . . . . .	488
1. Das kirchliche Amt als Dienst und Vollmacht . . . . .	489
a. Die christliche Diakonie . . . . .	489
b. Das kirchliche Amt als Repräsentation Christi und als Vollmacht . . . . .	490
2. Die Struktur der Dienstämter in der Kirche . . . . .	492
a. Verschiedenheit der Dienstämter im Neuen Testament . . . . .	492
b. Die Struktur der kirchlichen Ämter im Frühkatholizismus: die Apostel- schüler . . . . .	498
c. Der monarchische Episkopat . . . . .	500
d. Die Leitung der Gesamtkirche. Episkopat und Papsttum . . . . .	501



3. Die Ordination zum kirchlichen Amt . . . . .	505
a. Die ursprünglich zweifache Form der Ordination . . . . .	505
b. Das Ordinationsgebet . . . . .	507
c. Die in der Ordination übertragenen Gaben . . . . .	509
4. Die Stufen des Ordo . . . . .	510
a. Die Anwendung des Ordo-Begriffs auf das kirchliche Amt . . . . .	511
b. Der Ordo wird zu den Sakramenten gerechnet . . . . .	513
c. Die Stufen der Hierarchie: Bischof, Priester, Diakon . . . . .	516
Bibliographie . . . . .	524
9. Kapitel: <i>Die Kirche als Geschichte</i> [Oskar Köhler] . . . . .	527
1. Das Problem der «historischen Theologie» . . . . .	528
2. Die Geschichte der kirchlichen Historiographie als Geschichte des Selbstverständnisses der Kirche . . . . .	543
3. Epochen und «Zeitstrukturen» der Kirchengeschichte . . . . .	572
4. Von der Unmöglichkeit, Kirchengeschichte als Heilsgeschichte darzustellen . . . . .	586
Bibliographie . . . . .	590

GOTTES GNADENHANDELN

Einleitung . . . . .	595
10. Kapitel: <i>Die Gnade nach dem Zeugnis der Hl. Schrift</i> . . . . .	599
1. Abschnitt: Gnade im Alten Testament [Heinrich Gross] . . . . .	599
1. Gnade in der Sicht der hauptsächlichen literarischen Schichten und Werke des AT . . . . .	599
a. Jahwe-Elohist . . . . .	599
b. Gn I–II . . . . .	600
c. Deuteronomium . . . . .	601
d. Propheten . . . . .	602
e. Psalmen . . . . .	604
2. Gesamtschau der Gnade nach dem AT . . . . .	605
a. Atl. Terminologie . . . . .	605
b. Gnade und Heil . . . . .	607
c. Gnade und Erlösung . . . . .	607
d. Eschatologischer Aspekt . . . . .	608
Bibliographie . . . . .	610





<i>12. Kapitel: Gottes Gnadenhandeln als Erwählung und Rechtfertigung des Menschen</i>	767
1. Abschnitt: Gottes Gnadenhandeln als Erwählung des Menschen [Magnus Löhrer] . . . . .	773
1. Das Problem der Prädestinationslehre . . . . .	776
a. Die Ausbildung der Fragestellung in Augustins Schrift «Ad Simpli- cianum» . . . . .	778
b. Die Frage des allgemeinen Heilswillens Gottes . . . . .	781
c. Die Frage der Prädestination in der Schultheologie . . . . .	783
d. Die Neuformulierung der Prädestinationslehre bei Karl Barth . . . .	789
2. Systematische Erörterung . . . . .	800
a. Hermeneutische Vorüberlegungen . . . . .	800
b. Die Erwählung der Gemeinde . . . . .	808
c. Erwählung in Jesus Christus . . . . .	814
d. Die Erwählung Israels und die Kirche . . . . .	818
e. Erwählung und Hoffnung . . . . .	825
Bibliographie . . . . .	828
2. Abschnitt: Gottes Gnadenhandeln als Rechtfertigung des Menschen [Otto Hermann Pesch] . . . . .	831
1. Ort und Funktion der Rechtfertigungslehre . . . . .	833
a. Die scholastische Tradition . . . . .	833
b. Rückblick auf Paulus . . . . .	836
c. Der reformatorische Neuansatz . . . . .	839
2. Gottes rechtfertigendes Handeln . . . . .	843
3. Rechtfertigung als Geschehen am Menschen . . . . .	846
a. «Forensische» oder «effektive» Rechtfertigung? . . . . .	846
b. Rechtfertigung als Annahme des Sünders . . . . .	848
4. Rechtfertigung als Geschehen im Menschen . . . . .	851
a. Freiheit . . . . .	852
b. Sola fide . . . . .	859
c. Heilsgewißheit . . . . .	871
5. Rechtfertigung und Heiligung . . . . .	878
a. Umkehr und Buße . . . . .	878
b. Beginnende Erlösung . . . . .	881
c. «Freiheit eines Christenmenschen» . . . . .	884
6. Drei Exkurse . . . . .	885
a. Simul iustus et peccator . . . . .	886
b. Gesetz und Evangelium . . . . .	891
c. Zum Unterschied zwischen Luther und Calvin in der Rechtfertigungs- lehre . . . . .	895
7. Einig in der Rechtfertigungslehre? Oder noch einmal: Ort und Funktion der Rechtfertigungslehre . . . .	897
a. Rechtfertigung und Kirche . . . . .	900
b. Rechtfertigungsbotschaft ohne «Rechtfertigung»? . . . . .	907
Bibliographie . . . . .	914

<i>13. Kapitel: Das neue Sein des Menschen in Christus</i> [Piet Fransen]	921
Einleitung und methodische Vorbemerkungen	921
1. Abschnitt: Die Grundstrukturen des neuen Seins	927
1. Hauptperspektiven	927
a. Gottes Gnädigkeit	927
b. Theologische Modelle	927
c. Die lebendige und schöpferische Gegenwart Gottes	928
d. Die dialogale Struktur der Gnade	929
e. Die trinitarische Struktur	930
f. Schlußfolgerungen	933
2. Der begnadete Mensch – Versuch einer theologischen Anthropologie	934
a. Eine theologische Vorentscheidung: Wie tief reicht die Korruption durch die Sünde?	935
b. Die personale und gemeinschaftliche Struktur der menschlichen Existenz	939
c. Die eschatologische Struktur der Gnade	951
2. Abschnitt: Einzelfragen über die Gnade	954
1. Der Gnadenstand	954
2. Die theologalen Tugenden als aktiver Dynamismus des Gnadenstandes	958
3. Die Gaben des Heiligen Geistes als passiver Aspekt der Begnadigung	963
4. Die aktuelle Gnade	964
5. Die Erfahrung der Gnade	966
6. Gnade und Freiheit	970
7. Gnade und Verdienst	977
Bibliographie	983
Biographien	985
Personenregister	987
Sachregister	1006